

Newsletter Nr. 4/2004

'Asset' revisited

Mehrere amerikanische und englische Fachzeitschriften, die mir in letzter Zeit in die Hände gekommen sind, haben mich veranlasst, das englische Nomen 'asset' noch einmal genauer unter die Lupe zu nehmen.

Den Anstoß dazu gaben Sätze wie diese: 'These services enable industrial and utility customers to optimize the overall lifecycle of their **assets**'. 'Instead of focusing on capacity and new markets, manufacturers should focus on improving the performance of existing **assets**.' 'Customers are looking for tools that reduce the maintenance effort for all plant equipment, extend the life of critical capital equipment and increase the utilization of the existing **asset base**.' Oder: 'Its core feature is an innovative automation architecture with new communication capabilities and products that allow accessing of all **asset-related information**.'

Die in Wörterbüchern angebotenen Übersetzungen 'Betriebsvermögen' oder 'Vermögenswert', die sich eher auf die Bilanz beziehen, ergeben in den zitierten Texten keinen Sinn.

Also machte ich mich auf die Suche nach einer Definition von 'asset' in dieser speziellen Bedeutung und fand in einem vor einigen Jahren erschienenen Buch von John Moubray mit dem Titel "RCM - Reliability-centered Maintenance" (erschienen bei Industrial Press Inc) folgende Einleitung: 'Over the past fifteen years, maintenance has changed, perhaps more so than any other management discipline. The changes are due to a huge increase in the number and variety of **physical assets** (plant, equipment and buildings) which must be maintained throughout the world.' Und ein paar Seiten weiter fand ich für 'maintenance' folgende Definition: 'Ensuring that **physical assets** continue to fulfil their intended function.'

Über die Verknüpfung zur Instandhaltung stieß ich schließlich auf die Benennung 'Betriebsmittel', für die das **Lexikon Technologie** folgende Definition anbietet: 'Materiell-technische Elemente eines Betriebes, die im weitesten Sinn zur Vorbereitung und Durchführung der Produktion notwendig sind.'

Weitere Recherchen haben ergeben, dass für die Benennung 'Betriebsmittel' auch 'Produktionsmittel', 'Anlage(n)' und 'Produktionsanlage(n)' als Synonyme verwendet werden können.

In einem weiteren Artikel über Fragen der Stromversorgung habe ich schließlich gelernt, dass man in der Elektrizitätswirtschaft unter 'assets' alle Anlagen, Teilanlagen, Einrichtungen und Komponenten versteht, die der Erzeugung, Fortleitung und Verteilung elektrischer Energie dienen: also Dampfkessel, Turbinen, Generatoren, Transformatoren, Schaltanlagen, aber auch ganze Hochspannungs-Übertragungsleitungen und Verteilnetze.

Aufgabe des '**asset manager**' in diesem Sinne ist es, die vorhandenen Anlagen optimal zu nutzen und aus Gründen der Wirtschaftlichkeit möglichst an ihren Leistungsgrenzen zu fahren. Um dieses Ziel zu erreichen, muss er auch versuchen, außerplanmäßige Anlagenstillstände bzw. Unterbrechungen durch entsprechende Instandhaltungsstrategien zu minimieren.

Bei meinen weiteren Recherchen habe ich den Eindruck gewonnen, dass '(item of) equipment', 'plant' und gelegentlich auch 'resource(s)' mögliche Synonyme zu 'asset(s)' sind. Im Bereich der Gebäudewirtschaft bzw. des Gebäudemanagements fand ich auch 'facilities'. In Deutschland gibt es inzwischen den Beruf 'Facility Manager'. Er ist für den wirtschaftlichen und zuverlässigen Betrieb der technischen Einrichtungen in Bürogebäuden usw. zuständig.

In Lichte dieser Erkenntnisse kann im **Phraseological Dictionary, General Vocabulary in Scientific and Technical Texts**, Part 2: English-German, der Eintrag '**asset**' als Punkt 4 wie folgt ergänzt werden:

asset n

....

4. (wird in dieser Bedeutung meistens in der Mehrzahl verwendet) Betriebsmittel npl, Produktionsmittel npl, (Produktions)Anlagen fpl: Any piece of equipment, especially **sophisticated assets** such as automation systems, must be monitored continuously to ensure optimal performance (*alle Betriebsmittel, insbesondere hoch entwickelte Anlagen wie Automatisierungssysteme*).

asset base Anlagenbestand: Tools for increasing the utilization of the **existing asset base** (*Werkzeuge zur Steigerung des Nutzungsgrades des vorhandenen Anlagenbestandes*). (**enterprise / physical**) **asset management** Anlagenwirtschaft f, Anlagenbewirtschaftung f, Betriebsmittelverwaltung f; **asset optimization** Anlagenoptimierung f; **asset performance** Anlagenleistung f: We deliver customized solutions that support maintenance excellence, **improved asset performance** and overall cost reduction (*wir liefern individuelle / kundenspezifische Lösungen, die es*

*ermöglichen, hervorragende Ergebnisse bei der Instandhaltung, eine höhere Anlagenleistung und eine Senkung der Gesamtkosten sicherzustellen); **asset utilization** (Grad der) Anlagennutzung f: Maximum **asset utilization** is best ensured by providing preventive maintenance at regular intervals (eine maximale Anlagennutzung wird am besten durch regelmäßige vorbeugende Instandhaltung sichergestellt).*

Abschließend sei noch erwähnt, dass viele Banken ihren betuchten Kunden die Dienstleistung '**Asset Management**' anbieten, die natürlich von einem **Asset Manager** wahrgenommen wird. Hier geht es jedoch ausschließlich um die Verwaltung von Anlagevermögen in Form von Aktien, Fonds usw.

Roland Kraus
Verlag Sprache + Technik, In den Gänsgräben 51, D-68542 Heddesheim
www.verlagspracheundtechnik.de

Heddesheim, den 25.10.2004

PS: Ein Benutzer unserer Wörterbücher in der Industrie hat uns inzwischen folgende Information zukommen lassen:

In **DIN EN 13306** habe ich für **Assets** folgende Definition gefunden:

Asset

A formally accountable item.

Instandhaltungsobjekt

Eine instandhaltungswürdige Einheit.